

Hessen

Mehr Geld für die kommunale Wende

[29.03.2018] Das Land Hessen baut seine Unterstützung für die Energiewende in den Kommunen aus: Nun können auch Fördermittel für Neubauten als Modellvorhaben sowie Solaranlagen und Energieeffizienzmaßnahmen in Schwimmbädern beantragt werden.

Weitere Unterstützung für die Energiewende bietet das Land Hessen seinen Kommunen an: Ab sofort gibt es nicht nur Zuschüsse für die energetische Modernisierung öffentlicher Gebäude, sondern auch für besonders effiziente und vorbildliche Neubauten als Modellvorhaben. Ferner sind nach Angaben des Wirtschaftsministeriums des Landes die Zuschüsse auch möglich für öffentliche Gebäude, die rechtlich nicht im Besitz der Kommune sind, aber für kommunale Aufgaben genutzt werden, wie zum Beispiel Kindertagesstätten freier Träger. „Wir helfen den Kommunen, ihren Strom- und Wärmebedarf nachhaltig zu reduzieren. Das schont das Klima, aber auch die Stadt- beziehungsweise Gemeindekasse“, so Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir (Bündnis 90/Die Grünen).

Neu ist laut Ministeriumsangaben zudem, dass die Nutzung erneuerbarer Energien und innovativer Technologien gefördert wird. Dies betrifft beispielsweise Solaranlagen und Energieeffizienzmaßnahmen in Freibädern. Bislang war das Programm auf Maßnahmen an Gebäuden, wie etwa die Dämmung oder den Austausch veralteter Heizanlagen und Leuchten beschränkt.

Wie das Ministerium weiter mitteilt, reichen die Zuschüsse von 30 Prozent für Einzelmaßnahmen bis zu 70 Prozent für umfassende Modernisierungen auf Passivhausstandard. Einen Zuschlag von zehn Prozent könnten Kommunen erhalten, die Klimaschutzpläne mit verpflichtenden Zielen beschlossen haben. 16,6 Millionen Euro stellt die Landesregierung in diesem Jahr für das Programm bereit. 166 Projekte mit insgesamt 46,7 Millionen Euro seien in dieser Legislaturperiode bereits gefördert worden.

(ba)

Stichwörter: Politik, Energieeffizienz, Hessen, Klimaschutz, Tarek Al-Wazir